



# Eingewöhnungskonzept

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Wenn das Kind das erste Mal ausserfamiliär betreut wird, tauchen neue Situationen auf: .....</b>	<b>3</b>
1.1 Für das Kind .....	3
1.2 Für die Eltern .....	3
1.3 Vorbereitung .....	3
<b>2. Die Eingewöhnungszeit .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Ablauf der Eingewöhnungszeit .....</b>	<b>4</b>
<b>3.1 Grundphase</b> .....	<b>4</b>
<b>3.2 Stabilisierungsphase</b> .....	<b>5</b>
<b>3.3 Schlussphase</b> .....	<b>5</b>
<b>4. Das können Eltern tun, um ihrem Kind die Eingewöhnung zu erleichtern.....</b>	<b>6</b>
<b>5. Abschluss der Eingewöhnungszeit .....</b>	<b>6</b>
<b>6. Allgemeine Infos zur Kita Glöcksböuz .....</b>	<b>6</b>

# 1. Wenn das Kind das erste Mal ausserfamiliär betreut wird, tauchen neue Situationen auf:

## 1.1 Für das Kind

- Neue Umgebung
- Neue Menschen
- Neue Bezugspersonen
- Trennung von Eltern
- Neuer Tagesablauf
- Auseinandersetzung mit der Kindergruppe

## 1.2 Für die Eltern

- Kind in fremde Umgebung geben
- Akzeptieren neuer Bezugsperson
- Vertrauen aufbauen
- Lösung vom Kind
- Entlastung

## 1.3 Vorbereitung

- Den Kitabesuch zu Hause thematisieren
- Packen der mitzubringenden Kleider, Finken und evt. ein «Begleiterli» (Kuscheltier, Puppe, Nuschli etc.), das dem Kind wichtig ist
- Das Kind sollte bei den ersten Besuchen ausgeschlafen und gesund sein
- Möglichst keine hektische Anreise

## 2. Die Eingewöhnungszeit

Eine optimale Eingewöhnungszeit ermöglicht den Kindern tragfähige Beziehungen zu ihren Betreuungspersonen aufzubauen um daraus Sicherheit zu gewinnen, dies ist Voraussetzung für spätere Sozial- und Lernerfahrungen. Die Eingewöhnungszeit bietet zudem Kindern und Eltern die Möglichkeit die Kita mit ihren Abläufen, Ritualen und Regeln in einem geeigneten Rahmen kennenzulernen. Die neuen Räumlichkeiten können langsam erkundet werden und erste Kontakte zu den Mitmenschen entstehen. Für Eltern ist dies ein spezieller Einblick in den Kita-Alltag der massgeblich zur Erziehungspartnerschaft beiträgt. Wir orientieren uns bei der Eingewöhnung an das Berliner-Eingewöhnungsmodell welches drei Phasen beschreibt.

Die Grundphase	- Kennenlernen - Erste Kontakte mit der Bezugsperson - Gemeinsames Erkunden der Kita - Austausch zwischen Eltern und Bezugsperson
Die Stabilisierungsphase	-Versorgung des Kinders durch die Bezugsperson. (Wickeln, Brei geben, Schlafen legen) in Begleitung der

	Eltern - Bezugsperson bietet sich als Spielpartner/in an - Langsam verlängernde Trennungszeiten
Die Schlussphase	-Aufenthalt von mehreren Stunden ohne Eltern in der Kita - Kita ist ein „sicherer“ Ort - In Kindergruppe einfügen

Die Eingewöhnungszeit in der Kita Glöcksböuz umfasst min. 6 Tage, wobei sich der zeitliche Aufenthalt der Kinder in dieser Zeit stark am Kind selbst orientiert. Dazu tauschen sich Erziehende und Eltern stetig aus und beobachten das Verhalten des Kindes genau. Es wird von der Kita empfohlen, die Aufenthaltszeit der Kinder auch nach der Eingewöhnung zuerst langsam zu steigern.

### 3. Ablauf der Eingewöhnungszeit

Eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erziehern ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, damit die Eingewöhnungszeit gut gelingt.

In den meisten Fällen wird die Eingewöhnungszeit von der Mutter oder dem Vater des Kindes begleitet. In Ausnahmefällen kann dies auch durch weitere nahestehende Bezugsperson (z.B. Grosseltern) des Kindes umgesetzt werden.

Am 1. Tag muss jedoch zwingend ein Elternteil anwesend sein.

#### 3.1 Grundphase

1. Tag  Aufenthalt in der Kita für ca. 2h	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kind, Eltern und Erziehende lernen sich kennen.</li> <li>• Schriftlicher Informationsaustausch über das Kind zwischen Eltern und Erzieher.</li> <li>• Besprechung und Planung der bevorstehenden Eingewöhnungszeit.</li> <li>• Erziehende knüpft erste Kontakte zum Kind</li> </ul>
2. Tag  Aufenthalt in der Kita für ca. 3h	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehende versucht vorsichtig eine Beziehung zum Kind aufzubauen, erste Interesse des Kindes werden wahrgenommen.</li> <li>• Die Eltern verhalten sich eher passiv, abwartend und schauen zu.</li> <li>• Eltern übernehmen noch das Wickeln und Füttern in Begleitung des Erziehenden.</li> </ul>

### 3.2 Stabilisierungsphase

<p>3. Tag</p> <p>Aufenthalt in der Kita für ca. 4h</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungsaufbau zwischen Kind und Erziehende wird weiter vertieft.</li> <li>• Eltern verhalten sich weiter passiv und zurückhaltend um einen optimalen Beziehungsaufbau zwischen Kind und Erziehende zu ermöglichen</li> <li>• Wickelsituation, Nahrungsverabreichung etc. wird von der Erziehende in Begleitung der Eltern umgesetzt.</li> <li>• 1. Trennungsversuch (ca. 30 min., Eltern müssen sich in unmittelbarer Nähe aufhalten)</li> <li>• Im Beisein der Eltern, Teilnahme am Mittagessen und bei Bedarf Begleitung in die Mittagsruhe</li> </ul>
<p>4. Tag</p> <p>Aufenthalt in der Kita für ca. für 4h</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach ca. einer ½ h Aufenthalt mit den Eltern in der Kita, findet die 2. Trennung statt (ca. 2h)</li> <li>• Kennenlernen und Integration in den Tagesablauf, Erziehende übernimmt mehr und mehr die Pflege und binden das Kind ins Spiel mit ein.</li> <li>• Kind nimmt am Mittagessen ohne Eltern teil, Begleitung in die Ruhephase</li> </ul>

### 3.3 Schlussphase

<p>5. Tag</p> <p>Aufenthalt in der Kita für ca. 6h</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach ca. 15min verabschieden sich Eltern für die 3. Trennung (ca. 4h)</li> <li>• Kind erlebt in Begleitung des Erziehenden den Kitaalltag, wobei es die Abläufe und Regeln immer besser kennenlernt.</li> <li>• Kind wird schrittweise in die Kindergruppe begleitet um</li> </ul>
--	---

	seinen festen Platz zu finden.
6. Tag  Aufenthalt in der Kita einen ganzen, evtl. noch etwas gekürzten Tag	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Ankunft und Austausch mit der Bezugsperson in der Kita verabschieden sich die Eltern.</li> <li>• Das Kind kommt nun gern in die Kita und lässt sich- falls notwendig – zuverlässig von der Erziehende trösten.</li> <li>• Sicher Bindung zur Erziehenden Bezugsperson ist aufgebaut</li> <li>• Kind ist ein fester Bestandteil der Kindergruppe</li> </ul>

#### 4. Das können Eltern tun, um ihrem Kind die Eingewöhnung zu erleichtern.

- Ausreichend Zeit für die Eingewöhnung einplanen.
- Darauf achten, dass der Alltag möglichst stabil für das Kind verläuft.
- Während der Eingewöhnung einen klaren Standpunkt, Optimismus und Zuversicht ausstrahlen. (Wenn Sie zweifeln und sich fürchten, wird es ihr Kind auch tun.)
- Bei Zweifel oder Unsicherheit unbedingt mit den Erziehern sprechen.

#### 5. Abschluss der Eingewöhnungszeit

Die Eingewöhnung gilt dann als abgeschlossen, wenn das Kind die Erzieher als sichere Basis akzeptiert und sich auf das Gruppengeschehen einlässt. Das ein Kind gegen den Weggang der Eltern protestiert, kann immer wieder vorkommen. Seine Trauer und Wut sollen Platz haben. Wenn das Kind die Bring- und Abholituation jedoch als ein Wechseln von einer sicheren Basis zur anderen erlebt, haben wir unser Ziel erreicht.

#### 6. Allgemeine Infos zur Kita Glöcksböuz

- Das Kind witterungsbedingt anziehen
- Wichtige Infos den Kitaleiterinnen mitteilen
- Eigene Windeln mitbringen
- Eigene Trinkflasche mitbringen
- Finken / Ersatzkleider / Schoppenpulver
- Bring- und Abholzeiten beachten
- Kinder in der Kita abmelden, wenn sie nicht kommen
- Team informieren, wenn das Kind von jemand anderen abgeholt wird oder sich verspäten

Wir wünschen Ihrem Kind einen gelungenen Start in der Kita Glöcksböuz und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Überarbeitet im Juni 2022